

Dokumentation Evaluierung
LAG Kulmbacher Land e.V.



Bearbeitung im Auftrag der LAG Kulmbacher Land e.V.:



PLANWERK Stadtentwicklung
Dr. Preising, Schramm & Sperr Stadtplaner PartG mbB
Stadtplaner, Regionalplaner, Geografen
Äußere Sulzbacher Straße 29, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911-650828-0
www.planwerk.de
kontakt@planwerk.de



Dr. Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft mbH
Heckenweg 8, 92331 Parsberg
Tel.: 09492-902575
standort@drfruhmann.de

Gunter Schramm, M.A.
Dr. Wolfgang Fruhmann, Dipl. Geograph

Kulmbach | Nürnberg | Parsberg im Mai 2022

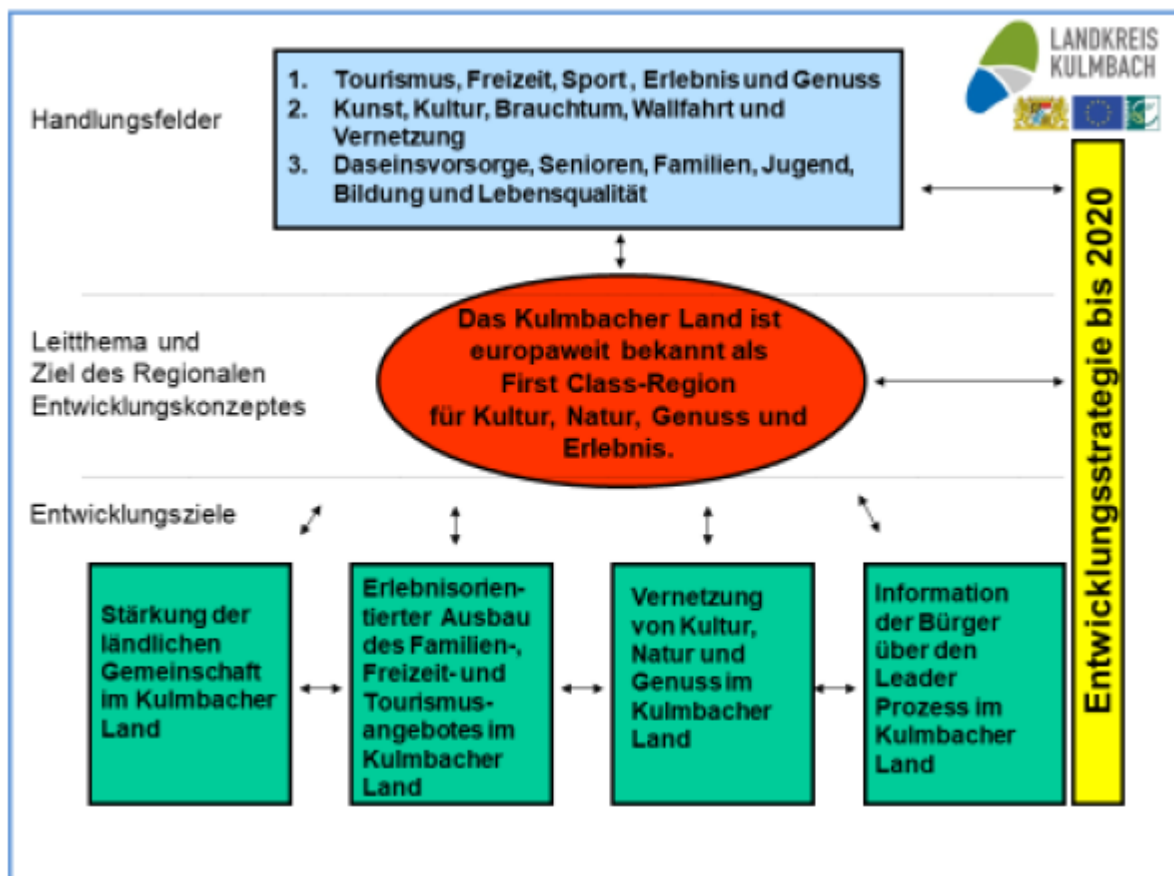


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Die Evaluierung der Förderperiode 2014 - 2022 wurde im Rahmen eines extern moderierten Workshops mit den Mitgliedern der LAG Kulmbacher Land e.V. am 26. Januar 2022 in Präsenz gestaltet. Trotz Pandemiegesehehen wollte die LAG im sicheren Rahmen einen unmittelbaren Austausch und eine Diskussion zu den Aspekten Arbeitsweise/Struktur/Organisation, Kommunikation, LEADER-Instrument, Wirkung der LEADER-Projekte inkl. Resilienzaspekten und sich abzeichnenden Zukunftsthemen ermöglichen.

Ergänzt wird die reine Workshop-Dokumentation durch Betrachtungen der LAG-Arbeit durch die externen Fachbüros, die auch mit der Fortschreibung der LES beauftragt sind.

Die Projektbilanz durch LAG-Geschäftsführer Klemens Angermann gibt den Überblick über die wesentlichen LEADER-Aktivitäten. Ausgangspunkt ist der Strategiekern mit den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen der LAG Kulmbacher Land e.V.:



Quelle: LES Kulmbacher Land e.V., 2014

Operativer Ansatz der LAG ist es, schlagkräftige und regional wirksame (Groß-) Projekte zu gestalten. Dieser stringente Ansatz ist wesentlich auch der 100%igen landkreisinternen Personalstellung für LEADER ohne Zusatzkosten für die LAG geschuldet, der eine entsprechende Fokussierung auf schlagkräftige Projekte verfolgt.

In Absprache mit dem zuständigen Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) im Landkreis Kulmbach wird auf einen LAG-eigenen Projektfonds für Kleinprojekte im bürgerschaftlichen Engagement verzichtet.

Die LEADER-Projekte 2014 - 2020 (-22) waren/sind:

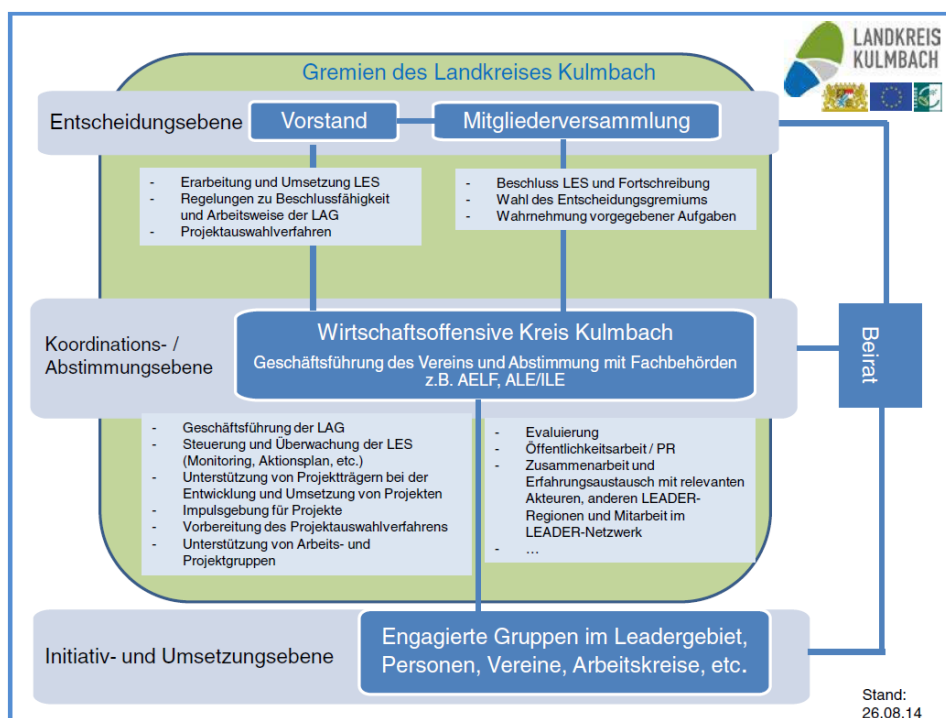
- Naturbühne Trebgast
- Erlebnisachse Steinachtal
- Limmersdorfer Lindenkirchweih
- Radwegkonzept Landkreis Kulmbach

Dazu kommen die LAG-übergreifenden Kooperationsprojekte

- Markgrafenkirchen Oberfranken
- Wanderleitsystem Fränkische Schweiz
- Fränkische Fastnachtsakademie
- Raderlebniskonzept FRANKENWALD
- Naturerlebnis WÄDLA

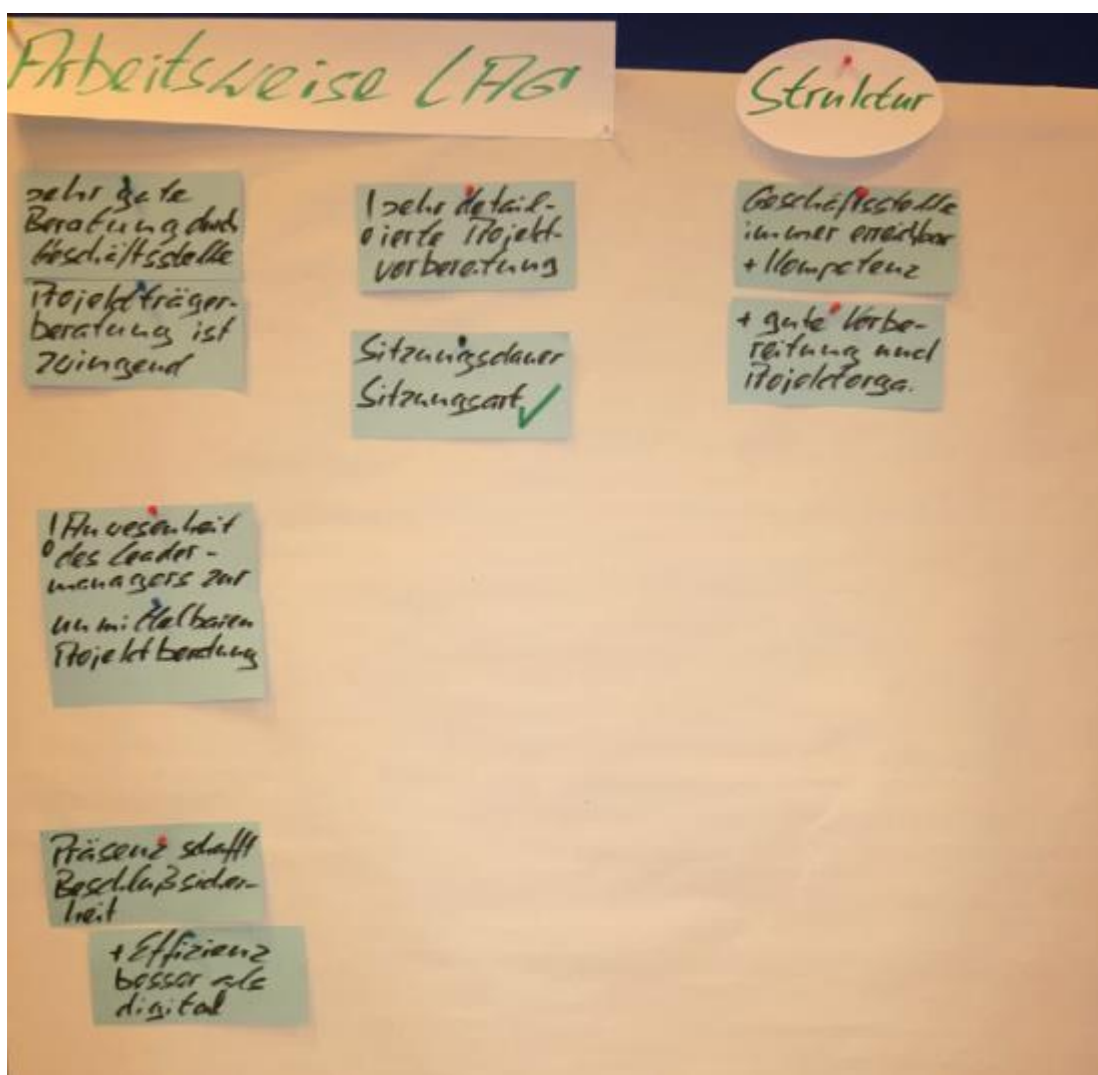
Das letztgenannte Projekt ist eines der größten in Bayern bewilligten LEADER-Projekte der Förderperiode und unterstreicht den eingangs beschilderten operativen Projektansatz der LAG Kulmbacher Land e.V.

Arbeitsweise der LAG



Quelle: LES Kulmbacher Land e.V., 2014

Mit der LAG-Arbeit besteht seitens der LAG-Mitglieder volle Zufriedenheit. Das Instrument LEADER ist beratungsintensiv. Die Projektträger können hier auf eine sehr gute Beratung durch die LEADER-Geschäftsführung in Person von Herrn Klemens Angermann (Leiter Wirtschaftsförderung Wirtschaftsoffensive Kreis Kulmbach) zurückgreifen. Die LAG-Geschäftsführung wird seit je her vom Landkreis intern besetzt, so daß die LEADER-Mittel vollständig den Projekten zur Verfügung stehen. Dies soll auch in der kommenden Periode so beibehalten werden, um die gewachsene Kompetenz in der Geschäftsführung weiterhin ohne Personalfuktuation wie in anderen LAGn zu nutzen.



Weiterer Erfolgsfaktor ist die Begleitung der Lokalen Aktionsgruppe durch den LEADER-Koordinator Oberfranken, Herrn Michael Hofmann, u.a. bei den Projektvorbereitungen und in den LAG-Sitzungen.

Beides zusammen sichert u.a. eine sehr detaillierte Projektvorbereitung, was gerade mit Blick auf die Zielsetzung, raumrelevante Projekte umzusetzen, ausschlaggebend ist. Ferner können so die LAG-Sitzungen auf ein angemessenes Maß in Zahl und Dauer gesetzt werden.

Die Sitzungen in Präsenz stellen Beschlußsicherheit her und werden als effizienter bewertet als Digitalformate. Vorstandssitzungen bzw. Mitgliederversammlungen sind die zentralen Kommunikationsebenen der LAG zur Feinabstimmung, Vorbereitung und schließlich Beschlußfassung zu den LEADER-Projekten. Nach eigener Aussage haben die LAG-Gremien eine vergleichsweise hohe Altersstruktur, so daß hier die Aufgabe der Gewinnung von künftigen Entscheidungsträgern mittelfristig ansteht.

Der LAG Kulmbacher Land e.V. steht ein Beirat zur Seite. Der erste Vorsitzende beruft den Beirat ein. Der Beirat hat eine fachlich beratende Funktion und unterstützt so den LAG-Vorstand bei der Entscheidungsfindung und -fassung. Diese Aufgabe erfüllen je nach Thema die Fachstellen des Landratsamtes bzw. die anderer Behörden (AELF, ALE, StBauF etc.) und Organisationen (ILE FMB, etc.).

Die LAG-Geschäftsführung berichtet auch regelmäßig im fachlich zuständigen Gremium des Landkreises (Ausschuß für Wirtschaft, Verkehr, Kultur, Tourismus und Regionalentwicklung) über die LEADER-Aktivitäten.

Die fortlaufende Arbeit der LAG wird über jährliche Aktionspläne und Zwischenevaluierungen dokumentiert und in der LAG vorgestellt.

Der Mitteleinsatz verteilt sich im Wesentlichen auf die ersten drei Entwicklungsziele; das Entwicklungsziel 4 "Kommunikation" ist naturgemäß mit geringeren Beträgen zu erfüllen.

Kommunikation der LAG zu LEADER

Die Kommunikation rund um LEADER wurde intensiv diskutiert. Entsprechend der rundum positiven Bewertung zur Arbeitsweise der LAG, wird auch die Kommunikation nach innen zu den Mitgliedern positiv bewertet.

Nach außen wird der nötige Mix an unterschiedlichsten Informationswegen und -medien betont. Große Bedeutung wird der Tagespresse beigemessen; hier hat die LAG eine gute Vernetzung und Bekanntheit.

Thema LEADER und generell der Bedeutung bzw. der positiven Effekte der EU gerade in Bezug auf regionale Entwicklung und ländlicher Raum.

Konkrete Idee hierzu ist, jährlich als Landkreis eine (Presse-)konferenz zu Regionalentwicklung und Fördermittelakquise, besonders zu LEADER, zu etablieren. Erwartet wird neben der Innenwirkung ein Imagegewinn für die Region auch nach außen.

Passend dazu ist noch für 2022 ein Sonderheft zu 20 Jahre LAG Kulmbacher Land e.V. geplant.

Als wertvoller Nebeneffekt einer weiter verstärkten Projektkommunikation wird gesehen, damit bei möglichen Akteuren die Hemmschwelle zu senken, selbst als Projektträger tätig zu werden (Nachahmereffekt: "wenn die das schaffen, können wir das auch").

Die Pandemie hat die Kommunikation bzw. den persönlichen Austausch behindert. Andererseits ist die vermehrte Nutzung und Erkundung der Nahregion hier auch eine Chance, die LEADER-Projekte zu entdecken (schwierig meßbar, aber erwartbar).

Das Instrument LEADER

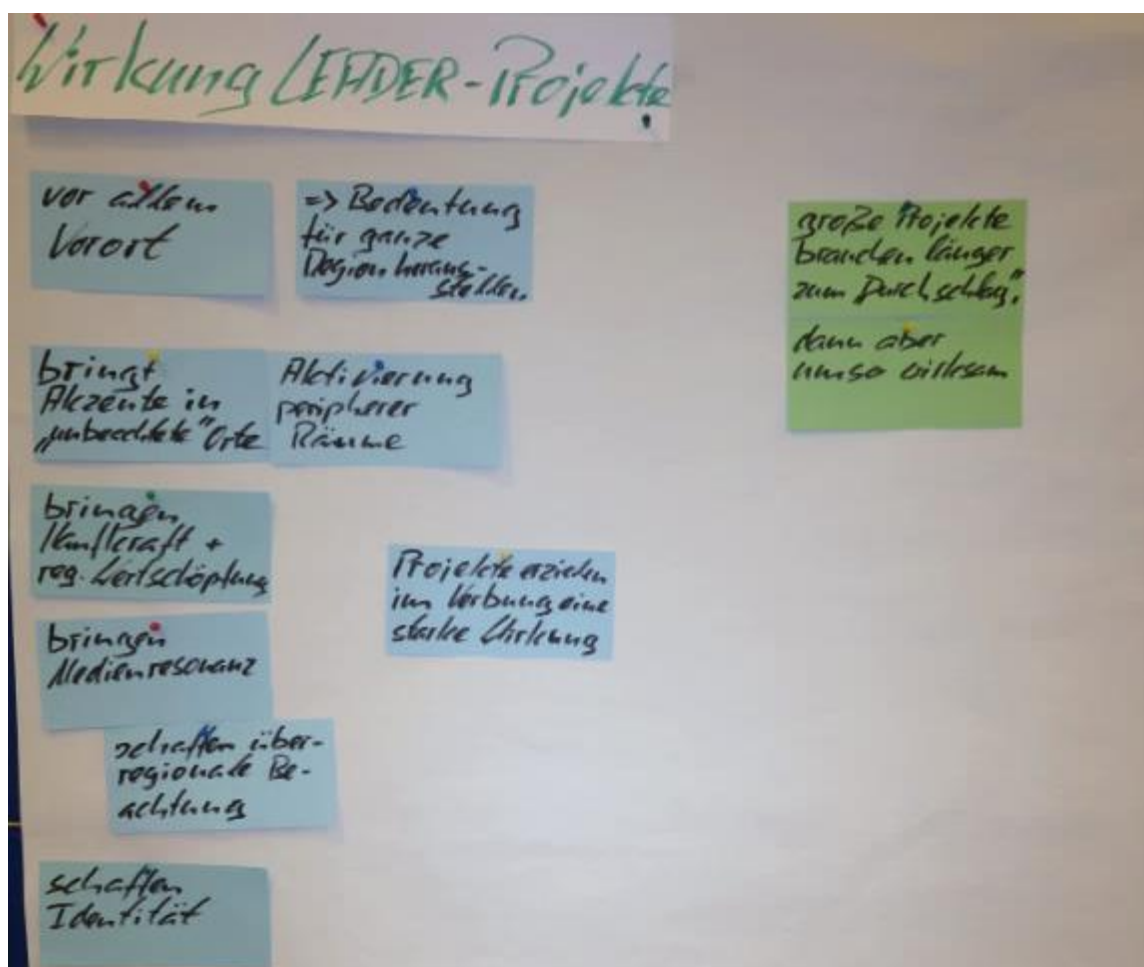


Das LEADER-Instrument wird für bzw. seitens der Projektträger als teils sehr bürokratisch bewertet, was nur teilweise und nicht immer durch die eingangs festgestellte hohe Beratungsqualität durch die LAG-Geschäftsführung kompensiert werden kann. Nicht auszuschließen ist aber eine gewisse Demotivation, sich erneut als Projektträger zu engagieren; ähnliche Aussagen werden aber in fast jeder LAG getroffen.

Unbestritten ist die Förderkulisse LEADER aber *das* Instrument, das Finanzierungsspielräume eröffnet, die sonst nicht zur Verfügung stünden. Besonders die Möglichkeiten, sich mit anderen einschlägigen Förderkulissen wie Städtebauförderung und ländlicher Entwicklung sowie in der Region spezifisch z.B. mit der Oberfrankenstiftung zu verzahnen, ist ein Erfolgsfaktor. Hier ist ferner die Rolle des Landkreises Kulmbach als Co-Finanzierer und Kooperationspartner zu nennen.

Besonders der Freizeit- und Tourismusbereich profitiert von LEADER und wirkt für Gäste der Region wie auch für den Standort Landkreis Kulmbach und seine Bewohner selbst. Diese Projekte schaffen damit auch einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Identität.

Wirkung der LEADER-Projekte



Generell wirken die LEADER-Projekte am besten und vor allem am Projektort selbst. Hier tritt ein weiterer Vorteil des Instrumentes LEADER zu Tage, weil damit periphere Räume und Orte bedient werden können, die sonst in vergleichbarer Dimension nur schwer mit Städtebauförderung oder ländlicher Entwicklung bedient werden können. So trägt LEADER merklich zur Wirkung von Fördermitteln in der Fläche bei und setzt dort Akzente in der Regional- und Landkreisentwicklung.

Die daraus entstehende projektbezogene Medienberichterstattung schafft Aufmerksamkeit für die Region, besonders, wenn wie im Kulmbacher Land große Projekte zur Umsetzung kommen. Damit steigt nicht zuletzt die überregionale Aufmerksamkeit.

Die längere Projektanlaufzeit bei Großprojekten wird durch diese Effekte als hinnehmbar bewertet.

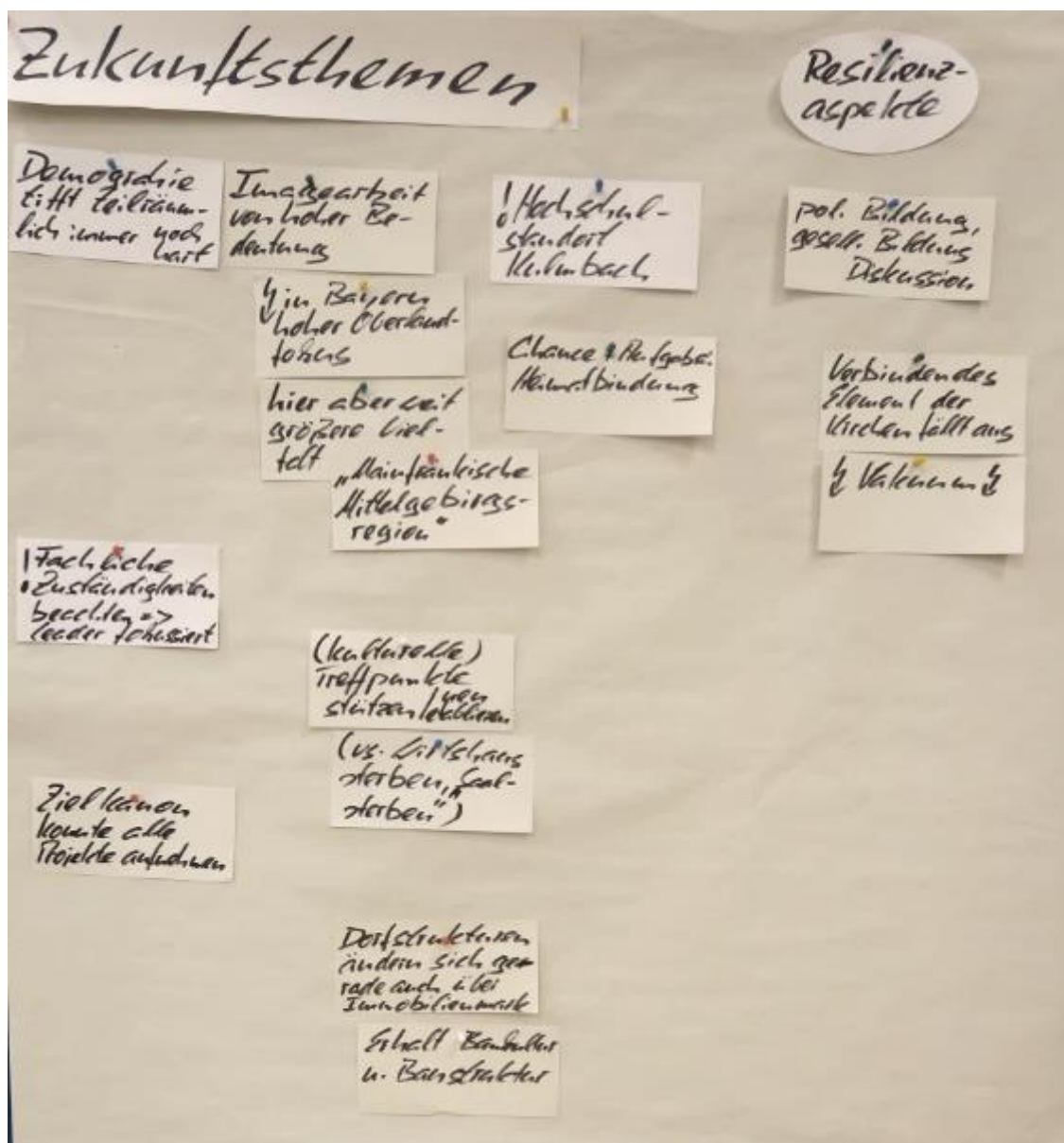
Insbesondere bei Projekten mit Tourismus-, Kultur- und Freizeitbezug leisten diese einen Beitrag zu Kaufkraftbindung und regionaler Wertschöpfung.

Zukunftsthemen der LAG-Arbeit und der Lokalen Entwicklungsstrategie

Unter Einbeziehung des Resilienzaspektes sehen die LAG-Mitglieder diverse Zukunftsthemen, die zum einen an die vorher aufgeführten Evaluierungsbereiche anknüpfen, zum anderen unverändert wichtige Themen. Zu letzteren gehört der Demographische Wandel, der das LAG-Gebiet je nach Teilregion immer noch merklich trifft, auch wenn sich die Prognosen der absoluten Bevölkerungsentwicklung gerade verbessern; Alterung der Gesellschaft und Zuwanderung sind unverändert gültige und eintretende Veränderungen.

Entsprechend ist Imagearbeit (s. Bereich Kommunikation oben) für die Region von mehrfacher Bedeutung. Sie zielt nach innen auf regionale Identität und Heimatbindung. Und sie zielt nach außen auf die Darstellung der Region in all ihrer kleinteiligen Vielfalt. Die Aufgabe kommt auch durch die fokussierte Wahrnehmung Bayern = bayerisches Oberland. Dem etwas entgegenzusetzen wie z.B. "Mainfränkische Mittelgebirgsregion" unter Beteiligung anderer LAGn und aller LEADER-Projekte wird als möglicher Ansatz formuliert.

Zunehmend in der Bedeutung wird gesehen, (kulturelle) Treffpunkte zu stützen oder neu zu beleben. Das Wirtshaussterben beeinträchtigt Kultur, Vereine, Dorfgemeinschaft und touristische bzw. Naherholungsinfrastruktur gleichermaßen.



Generell wird ein gesellschaftlicher Wandel in Bezug auf Gemeinschaftsstrukturen - hier explizit die Kirchen benannt - festgestellt. Verbindende Elemente in der Gesellschaft werden weniger, was auch Einfluß auf die politisch-gesellschaftliche Bildung und Diskussion hat.

Die Dorfstrukturen werden zudem durch Veränderungen im Immobilienmarkt als verwundbar gesehen, auch was Baukultur / Baustruktur angeht.

Ein wesentlicher neuer Aspekt seit der letzten LES-Erstellung ist die Hochschule Kulmbach. Wurde ihr Fehlen 2014 noch als Schwäche formuliert (vgl. LES: SWOT, S. 46), erfolgt seit 2017 die Einrichtung und der Ausbau des CAMPUS Kulmbach der Universität Bayreuth (Ministerratsbeschluss der Bayerischen Staatsregierung vom 20.06.2017).

Nachrichtliche Ergänzung:

Diese Zukunftsthemen wurden zusammen mit den Handlungsfeldern und den Entwicklungszielen der LES auf der Regionalkonferenz am 16. März 2022 abgeglichen, um die Fortschreibung der LES damit zu fundieren. Die zentralen Diskussionsstränge der Regionalkonferenz wurden wiederum in einem dreigliedrigen digitalen Workshop am 17. Mai 2022 mit Akteuren und Vertretern wesentlicher regionaler Institutionen vertieft (s. separate Dokumente).

Als Fazit wird festgestellt, daß der Zielkanon der bestehenden LES alle Projekte aufnehmen konnte und die Arbeits- und Organisationsstrukturen unverändert fortgeführt werden sollten. Dazu gehört auch, LEADER als fokussiertes Instrument da einzusetzen, wo keine anderen fachlichen Zuständigkeiten mit fallweise eigenen Förderinstrumentarien gegeben sind. Einer Vernetzung bzw. wechselseitigen Ergänzung von Förderkulissen steht allerdings nichts entgegen.

Anlagen:

- | - Vortrag Klemens Angermann / Michael Beck
- | - Teilnehmer

Das Herz Oberfrankens.



Bilanz

LAG Kulmbacher Land e.V.

2014 bis 2021

Klemens Angermann
Michael Beck

Mittwoch, 26. Januar 2022

- **Aufgabenspektrum der LAG Kulmbacher Land e.V.**
- **LES 2014-2020(-22): Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Projekte**
- **Umsetzung: Projekte im Gebiet der LAG Kulmbacher Land e.V.**
- **Finanzmanagement**
- **Qualitätsmanagement**
- **Fazit: Erfolgreiche Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie**

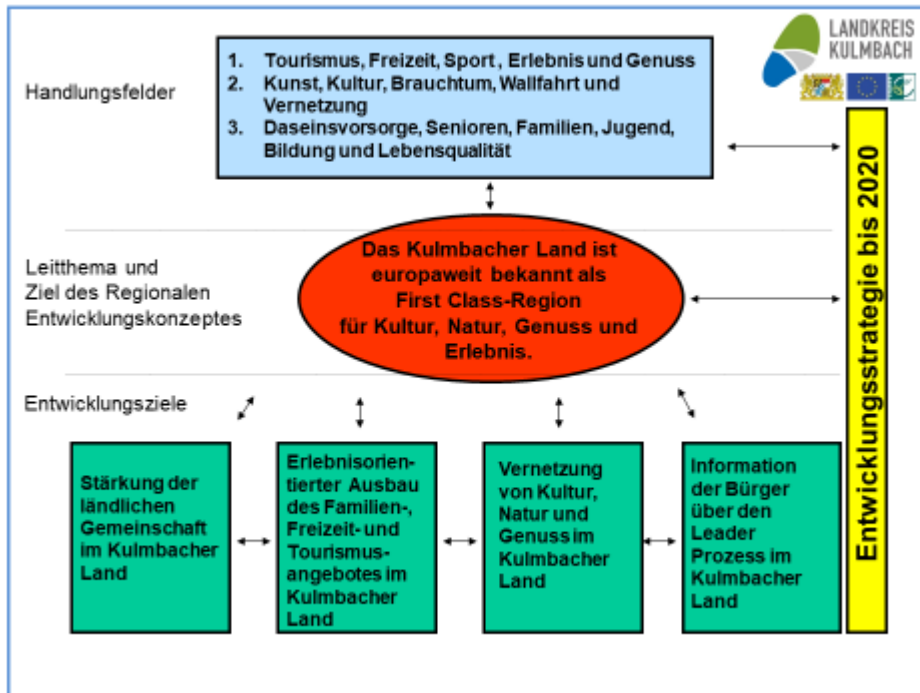
Aufgabenspektrum der LAG Kulmbacher Land e.V.

- GF liegt seit 19.03.2002 beim Landkreis Kulmbach: effektiv, hilfreich, erleichterter Zugriff auf weitere Fachabteilungen in den verschiedenen Behörden
- Geschäftsführung der LAG
- Steuerung und Überwachung der Entwicklungsstrategie, Berichtswesen
- Unterstützung lokaler Akteure bei Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Impulsgeber für Projekte
- Vorbereitung der Entscheidungsfindung im LAG-Vorstand und Mitgliederversammlung (Projektauswahlverfahren, LAG-Stellungnahme und Zustimmungsbeschlüsse)
- Öffentlichkeitsarbeit inklusive Internet, Sonderheft „20 Jahre LAG Kulmbacher Land“ (geplant für 2022), Medienarbeit, etc.
- Zwischenevaluation am 27.11.2018
- Planung und Organisation der LES-Neuausrichtung
- Abstimmung mit den Partnern der Regionalentwicklung

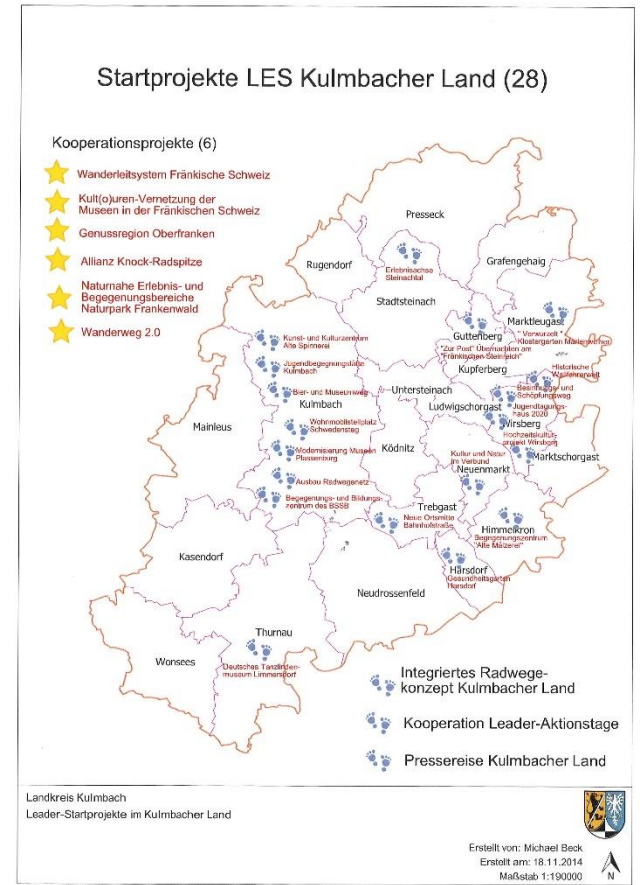


LAG Kulmbacher Land e.V. setzt ihre Mittel zu 100% für Projekte ein, d.h. keine zusätzlichen Personal- und Bürokosten für den Verein

Lokale Entwicklungsstrategie Leader in ELER 2014 bis 2020: Handlungsfelder und Entwicklungsziele der LAG Kulmbacher Land e.V.



Quelle: LES, 2014, S. 50



Am 12.03.2015 überreicht Herr Landwirtschaftsminister Helmut Brunner der LAG Kulmbacher Land e.V. ihre Anerkennungsurkunde.



Verortung der Leader-Projekte im Kulmbacher Land (2000 - 2013)



Einzelprojekte

Leader +

**Leader in ELER
2007-2013**

Leader 2014-2020

- Naturbühne Trebgast
- Erlebnisachse Steinachtal
- Limmersdorfer Lindenkirchweih
- Radwegekonzept Landkreis Kulmbach

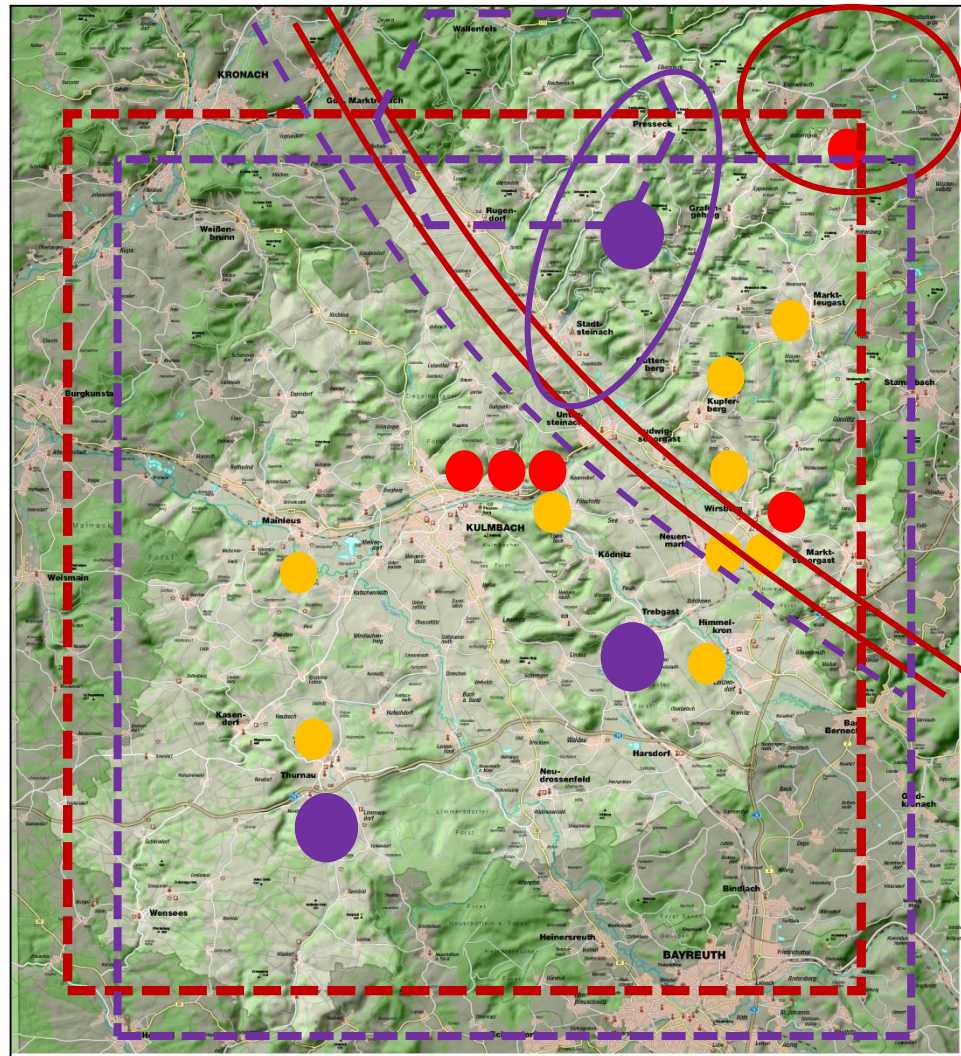
Kooperationsprojekte

2007-2013

- Genussregion Oberfranken
- Outdoor Parc Frankenwald
- Energievision Frankenwald
- Wanderbarer Frankenwald

2014-2020

- Markgrafenkirchen
- Wanderleitsystem
Fränkische Schweiz
- Fränkische
Fastnachtsakademie
- Naturerlebnis WÄLDLA
- Raderlebniskonzept
FRANKENWALD



Projekte der LAG Kulmbacher Land e.V. 2007 – 2013 (Überblick)



Konzeption Volkskundliche Sonderausstellung zum Thema Hochzeit



Info-Point „Erlebnis Mainzusammenfluss“



Besucherbergwerk Kupferberg, Spatenstich 13.11.09



Leader Kooperationsprojekt Genussregion Oberfranken



Wallfahrtsort Marienweiher



DDM: Eisenbahnerlebnis, Lehr- und Informationspfad „Schiefe Ebene“



Leader Kooperationsprojekt Energievision Frankenwald



Fertigstellung und Aufwertung der Baille-Maille-Lindenallee



Kulmbacher Land als Töpfer- und Kunsthandwerkerregion



Outdoor Parc Frankenwald



Bayerisches Gewürzmuseum Kulmbach



Qualitätsregion Wanderbares Deutschland: Der Frankenwald

Innovative technische Ausstattung der Naturbühne Trebgast

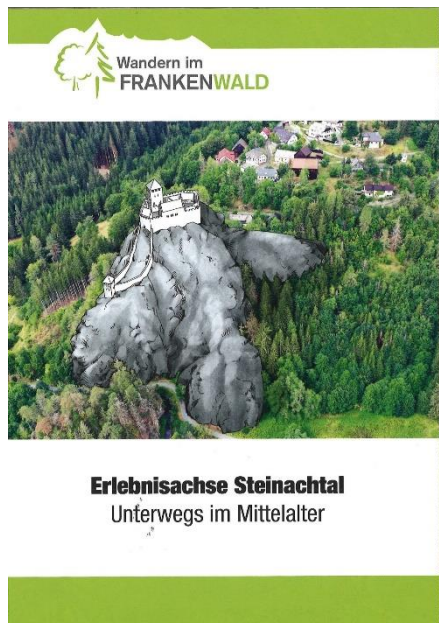


Bescheidübergabe 18.04.2018

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Umstellung der technischen Anlagen der Naturbühne von analoger auf digitale Technik
- Investitionskosten:
€ 153.000,-- **Leaderzuschuss: € 80.000,--**
- Entwicklungsziel I:
Stärkung der ländlichen Gemeinschaft

Erlebnisachse Steinachtal - Unterwegs im Mittelalter



Bewilligung 07.08.2018

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Anhand einer multimedialen Guiding-App werden mittelalterliche Plätze und markante Geschichtsdenkmäler in Stadtsteinach und Presseck für Besucher erlebbar.
- Investitionskosten:
€ 150.000,-- **Leaderzuschuss: € 76.000,--**
- Entwicklungsziel II:
Erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebots im Kulmbacher Land



00:00

00:42

Limmersdorfer Lindenkirchweihprojekt



Bewilligung 19.12.2019

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Sicherung der Durchführbarkeit der Limmersdorfer Lindenkirchweih und Schaffung eines Ausstellungs- und Dokumentationszentrums zu Tanzlinden im Ortskern von Limmersdorf
- Investitionskosten:
€ 553.000,-- **Leaderzuschuss: € 274.000,--**
- Entwicklungsziel I:
Stärkung der ländlichen Gemeinschaft

Integriertes Radwegekonzept für das Kulmbacher Land



Bewilligung
25.02.2020

Geben den Startschuss für das neue Radverkehrskonzept: Kreisbaumeister Andreas Schüle, Projektleiter Philipp Herzog, Landrat Klaus Peter Söllner, Sachbearbeiter Tobias Geldner und Bürgermeister Christian Ruppert. Foto: Werner Reißaus

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Zusammenfassen der vorhandenen Radwegeinfrastruktur (Freizeit & Alltag) zu einem integrierten Gesamtkonzept auf Landkreisebene durch einen externen Fachplaner
- Investitionskosten:
€ 150.000,-- **Leaderzuschuss: € 70.000,--**
- Entwicklungsziel II:
Erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebots im Kulmbacher Land

Leader Kooperationsprojekt Natur-Erlebnis WÄLDLA



Zum Projekt:

- In einem Satz:
Das „Natur Erlebnis WÄLDLA“ steht für ein Demographieprojekt der besonderen Art: Mit diesem interkommunalem Kooperationsprojekt soll der demographische Wandel in den Märkten Marktrodach (Landkreis Kronach) und Presseck (Landkreis Kulmbach) sowie der Stadt Wallenfels (Landkreis Kronach) aktiv begegnet werden, in dem ein attraktives Lebensumfeld geschaffen wird, das Familien einlädt zu kommen und Einheimische überzeugt, zu bleiben. Knapp 5.000 km Wanderwege werden digitalisiert in ein Pflegeportal (digitale Wegemeisterei) integriert. Die Beschilderung soll vereinheitlicht und die Fränkische Schweiz als Wanderregion stärker vermarktet werden.
- Investitionskosten:
€ 5.740.000,-- **Leaderzuschuss: € 3.300.000,--**
- Entwicklungsziel II:
Erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebots im Kulmbacher Land

Leader Kooperationsprojekt Erschließung der Markgrafenkirchen In Oberfranken



Bescheidübergabe 28.09.2018

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Die Erschließung von 59 Markgrafenkirchen erfolgt durch wissenschaftliche Begleitung, Beschilderung, Printmaterial, elektronische Medien, pädagogische Angebote, Kulturveranstaltungen, Wander-, Pilger- und Radwege Investitionskosten: € 690.000,-- **Leaderzuschuss 403.000,--**
- Entwicklungsziel III:
Vernetzung von Kultur, Natur und Genuss Tourismusangebots im Kulmbacher Land



Leader Kooperationsprojekt

Wanderleitsystem Fränkische Schweiz



Bewilligung 29.06.2016

Zum Projekt:

- In einem Satz:
Knapp 5.000 km Wanderwege werden digitalisiert in ein Pflegeportal (digitale Wegemeisterei) integriert. Die Beschilderung soll vereinheitlicht und die Fränkische Schweiz als Wanderregion stärker vermarktet werden.
- Investitionskosten:
€ 1.262.000,-- **Leaderzuschuss: € 883.000,--**
- Entwicklungsziel II:
Erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebots im Kulmbacher Land

Leader Kooperationsprojekt Raderlebniskonzept FRANKENWALD



Zum Projekt:

- In einem Satz:
Der Frankenwald Tourismus startet eine Themenoffensive Rad. Dazu wird eine Bestandsanalyse und die Konzepterstellung beauftragt. Eine Projektassistentzstelle begleitet die Konzepterstellung.
- Investitionskosten:
€ 141.000,-- **Leaderzuschuss: € 89.000,--**
- Entwicklungsziel II:
Erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebots im Kulmbacher Land

Leader Kooperationsprojekt Fränkische Fastnachtsakademie



KULTURZENTRUM
DEUTSCHE FASTNACHTAKADEMIE



Mit dem „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ wurde in Kitzingen ein Ort für Schulung, Beratung und Forschung geschaffen. Die Fastnacht als gelebter Brauch erfordert vor allem ehrenamtliches Engagement, Jugendarbeit und die immer wieder neue Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen.

Die Institution „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Brauchträger dank eines umfangreichen Schulungsprogrammes zu unterstützen und zu beraten. So wird den aktiven Karnevalisten geholfen, ihre Bräuche weiterhin pflegen und lebendig halten zu können. Die Institution vereint Kultur, Brauch, Tradition, Jugendförderung und Vereinswesen. Die Akademie hat dank ihres Alleinstellungsmerkmals eine bundesweite und europäische Strahlkraft.

Leader 2014 - 2020 / LAG Kulmbacher Land e.V. Finanzmanagement

- Meilensteine des Landwirtschaftsministeriums 2017, 2019 und 2020
- Der Landkreis Kulmbach profitiert von einer ganzen Reihe von Förderprogrammen, darunter der Förderoffensive Nordbayern mit Förderquoten von bis zu 90% im Bereich Städtebau und Dorferneuerung sowie weiterer Programme der Dorferneuerung und Flurneuordnung. Auch die der LAG Kulmbacher Land e.V. noch zur Verfügung stehen Leader-Mittel tragen ihren Teil zur Umsetzung bedeutender Projekte bei.



Leader 2014 - 2020 / LAG Kulmbacher Land e.V.: Qualitätsmanagement

- Treffen mit Herrn Leader-Koordinator Michael Hofmann
- Transparenz und Dokumentation
- Aufstellung und Präsentation des LES-Aktionsplans
- Prüfung durch das Ministerium



- **LAG Kulmbacher Land e.V. arbeitet effizient und kostenbewusst.**
- **Gezielte Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)**
- **Erfolgreich fürs Kulmbacher Land in Zusammenarbeit u.a. mit Städtebau und Dorferneuerung**
- **... (?)**

Das Herz Oberfrankens.



LANDKREIS
KULMBACH

Vielen Dank!



	Organisation	Vorname	Nachname	PLZ/Ort	anwesend
1	BRK Kreisverband Kulmbach	Stefan	Adam	95326 Kulmbach	ja
2		Klemens	Angermann	95326 Kulmbach	ja
3		Michael	Beck	95326 Kulmbach	ja
4	BHG-Kreisstelle Kulmbach	Stephan	Ertl	95326 Kulmbach	ja
5	Dr. Fruhmann & Partner	Dr. Wolfgang	Fruhmann	92331 Parsberg	ja
6	Markt Kasendorf	Norbert	Groß	95359 Kasendorf	ja
7	Touristik Steinachtal e.V.	Erhard	Hildner	95355 Presseck	ja
8	Naturbühne Trebgast e.V.	Siegfried	Küspert	95367 Trebgast	ja
9	Stadt Kulmbach	Ingo	Lehmann	95326 Kulmbach	ja
10	Fachklinik Haus Immanuel Hutschdorf	Gotthard	Lehner	95349 Thurnau	ja
11	Akademie für Neue Medien e.V.	Thomas	Nagel	95326 Kulmbach	ja
12	Verein zur Erhaltung und Förderung der Limmersdorfer Kirchweihtradition	Veit	Pöhlmann	95349 Thurnau	ja
13	PLANWERK STADTENTWICKLUNG	Gunter	Schramm	90491 Nürnberg	ja
14	Landkreis Kulmbach	Klaus Peter	Söllner	95326 Kulmbach	ja
15		Manfred	Ströhlein	95326 Kulmbach	ja
16	Förderkreis Kulturlandschaft Himmelkron e.V.	Inge	Tischer	95502 Himmelkron	ja
17	Stadt Stadtsteinach	Roland	Wolfrum	95346 Stadtsteinach	ja
18	Hotel Reiterhof Wirsberg	Frank	Eckert	95339 Wirsberg	nein
19	Frankenwaldverein e.V.	Dieter	Frank	95119 Naila	nein
20	Bergbau-Museum Kupferberg e.V.	Andreas	Görtz	95356 Grafengehaig	nein
21	AELF Bayreuth-Münchberg	Michael	Hofmann	95447 Bayreuth	nein
22	Gemeinde Harsdorf	Günther	Hübner	95499 Harsdorf	nein
23	BBV Kreisverband Kulmbach	Wilfried	Löwinger	95499 Harsdorf	nein
24	Museen im Kulmbacher Mönchshof e.V.	Dr. Helga	Metzel	95326 Kulmbach	nein
25	Gemeinde Trebgast	Herwig	Neumann	95367 Trebgast	nein
26		Oswald	Purucker	95352 Marktleugast	nein
27		Markus	Rauh	95326 Kulmbach	nein
28	Stadt Kulmbach	Thomas	Tischer	95326 Kulmbach	nein
29	Kreisjugendring Kulmbach	Jürgen	Ziegler	95326 Kulmbach	nein
30	Markt Thurnau	Martin	Bernreuther	95349 Thurnau	nein
31	Markt Grafengehaig	Werner	Burger	95356 Grafengehaig	nein
32		Philipp Simon	Goletz	95369 Untersteinach	nein
33		Dagmar	Keis-Lechner	95326 Kulmbach	nein
34	Zweckverband DDM Neuenmarkt	Rüdiger	Köhler	95326 Kulmbach	nein
35	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Kathrin	Riedel	96047 Bamberg	nein
36		Anita	Sack	95361 Ködnitz	nein
37	Freundeskreis "Pro Thurnau"	Franziska	Schnauder-Sanke	95349 Thurnau	nein
38		Christine	Seemüller-Kohles	96527 Redwitz-Mannsgereuth	nein
39	ADFC Ortsgruppe Kulmbach	Jürgen	Tesarczyk	95326 Kulmbach	ja
40	Markt Wirsberg	Jochen	Trier	95339 Wirsberg	nein
41	Markt Marktleugast	Franz	Uome	95352 Marktleugast	nein
				Zusagen	17

Für die Richtigkeit



Michael Beck



Klemens Angermann

**Anwesend
waren 17
Personen;
Personen mit
Stimmrecht: 15**